

## Die Referentinnen und Referenten des Kongresses "Arbeit 4.0: Anders arbeiten in einer digitalisierten Welt"

Cornelia Daheim



Cornelia Daheim ist seit 2000 beratende Zukunftsforscherin, seit 2014 leitet sie Ihr Unternehmen Future Impacts. Zu ihren Kunden zählen z.B. Alstom, BASF, Bayer, BBVA, Evonik, Givaudan, Siemens, RWE, EnBW, Evonik, EWE, Hermes, katholischer Arbeitnehmerbund, Aktion Mensch, Caritas, oder auch das britische Ministerium DEFRA, das europäische Parlament und die Europäische Kommission. Sie ist Vize-Präsidentin des Foresight Europe Network und gilt als „one of the world’s leading women futurists“. Zudem leitet sie seit 2003 als Vorsitzende ehrenamtlich den „German Node“ von The Millennium Project, des weltweit größten NGOs der Zukunftsforschung. Für die Online-Plattform Piqd kuratiert sie die wichtigsten News zum Thema „Zukunft und Arbeit“. Seit über 15 Jahren beschäftigt sie sich mit gesellschaftlichem Wandel, und dabei insbesondere wegen ihres Hintergrunds in der Organisationspsychologie mit der Zukunft der Arbeit.

### **Adél Holdampf-Wendel**



Bereichsleiterin Arbeitsrecht und Arbeit 4.0 beim Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (Bitkom)  
Studium der Rechtswissenschaften in Budapest und in Berlin. Danach Referentin im Bereich der Telekommunikationsmarktregulierung in der Europäischen Kommission, Generaldirektion Informationsgesellschaft und Medien (jetzt GD CONNECT), Brüssel. Anschließend Fachreferentin für Informationsgesellschaft und Telekommunikation im Generalsekretariat des Europäischen Parlaments, Brüssel/Straßburg. Seit 2011 Tätigkeit beim Bitkom; zunächst als Bereichsleiterin Medien- und Netzpolitik, Wettbewerbs- und Verbraucherrecht und seit August 2016 in der jetzigen Funktion.

### **Dr. Stefan Rief**



Stefan Rief studierte Architektur- und Stadtplanung an der Universität in Stuttgart. Dort schrieb er auch seine Doktorarbeit am Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement. Am Fraunhofer IAO leitet er das Competence Center Workspace Innovation. Dort werden die Wirkungen der räumlich-technischen Arbeitsumgebung auf Leistungsfähigkeit, Motivation und Wohlbefinden auf Menschen in Büros erforscht.

## **Hans Sterr**



Hans Sterr leitet die Abteilung Grundsatzpolitik bei ver.di Bayern. Er sorgt dafür, dass wichtige sozial-, wirtschafts- und gesellschaftspolitische Themen und Entwicklungen in den Meinungsbildungsprozess bei ver.di einfließen. Einige ausgewählte Themen verantwortet er auch auf Arbeitsebene – unter anderem die Befassung mit dem Thema Digitalisierung. Er leitet hier die Arbeitsgruppe des Landesbezirksvorstands.

Hans Sterr ist auch Pressesprecher des ver.di-Landesbezirks Bayern.

## **Dr. Kira Marrs**



Dr. Kira Marrs ist Wissenschaftlerin am Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung (ISF) München e.V. Sie studierte Soziologie, Psychologie und Kriminologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München und promovierte an der TU Darmstadt zum Thema neue Leistungskonzepte in der Dienstleistungswirtschaft. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Digitalisierung in Unternehmen, Frauen in Karriere, Arbeit und Globalisierung, Leistungspolitik, Steuerung von Arbeit, Arbeit und Subjekt.